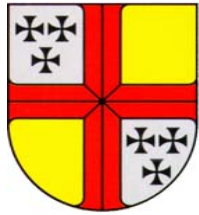


# Freiwillige Feuerwehr Balduinstein



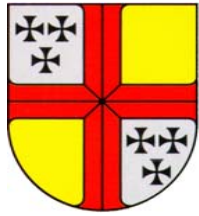
Aus - und Fortbildung

Unfallverhütungsvorschriften

Unfallverhütungsvorschriften GUV – I 8558	
Zielgruppe: Allgemein	
Zweck: Jährl. Unterweisung UVV	Stand: Januar 2006



## Allgemeines



### ***Geltungsbereich***

Die Unfallverhütungsvorschrift gilt für die Feuerwehren bei Ausbildung, Übung und Einsatz sowie für Feuerwehreinrichtungen und Geräte.

### ***Ausrüstung und Gerät***

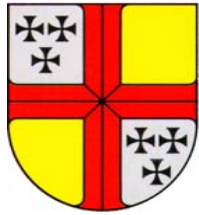
Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge und Gebäude müssen den Bestimmungen der UVV und im übrigen den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechend beschaffen sein und benutzt werden.

Als allgemein anerkannte Regeln der Technik gelten z. B. die DIN-Normen.

### ***Belehrung***

Die Feuerwehrangehörigen sind über die UVV mindestens einmal im Jahr zu belehren.





**Verantwortlich für die Sicherheit im Feuerwehrdienst**  
**sind:**

Der Träger der Feuerwehr (meist Gemeinde)



der Leiter der Feuerwehr

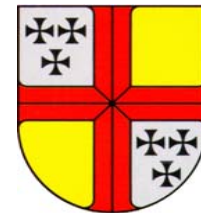


die Vorgesetzten (Zugführer, Gruppenführer etc.)



die Feuerwehrangehörigen

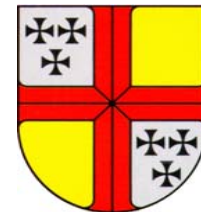




## Leiter der Feuerwehr und die Vorgesetzten

Der Leiter der Feuerwehr und die Vorgesetzten sind dafür verantwortlich, dass

- die Feuerwehrangehörigen bei Ausbildung, Übung und Einsatz keinen vermeidbaren Gefahren ausgesetzt sind
- den Feuerwehrangehörigen im Unterricht und bei Übungen die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden, Gefahren zu erkennen, um diesen richtig begegnen zu können.
- der Feuerwehrangehörige, insbesondere im Einsatz, nur solchen Situationen ausgesetzt wird, in denen er sich auf Grund seiner Ausbildung, seiner körperlichen Fähigkeiten, seiner Ausrüstung und seiner Erfahrung sicher verhalten kann.

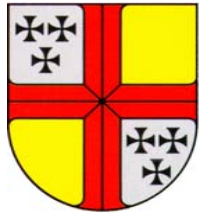


## Feuerwehrangehörige

Die Feuerwehrangehörigen sind dafür verantwortlich, dass sie

- in Einsatz und Übung Anweisungen zu sicherem Verhalten befolgen
- in Einsatz und Übung vermeidbare Gefahren nicht entstehen lassen
- sich bemühen, Gefahren zu erkennen, um sicherheitsgerecht darauf zu reagieren
- ihre persönliche Schutzausrüstung tragen.





# Persönliche Anforderungen

## ***Körperliche Eignung***

Entscheidend für die körperliche Eignung sind:

- Gesundheitszustand (nach schwerer Krankheit Untersuchung durch Arzt)
- Alter
- Leistungsfähigkeit

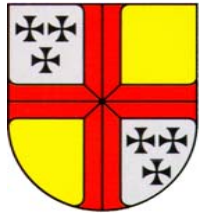
Besondere Anforderungen an die körperliche Leistungsfähigkeit bei Atemschutzgeräteträgern (G 26 Untersuchung)

## ***Fachliche Eignung***

Fachlich geeignet ist der Feuerwehrangehörige der eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung durchlaufen hat.

Die erworbenen Kenntnisse müssen durch regelmäßiges Üben erhalten, vertieft und erweitert werden.





## Persönliche Schutzausrüstung

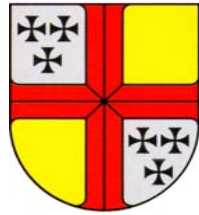
Zum Schutz vor Gefahren im Feuerwehrdienst müssen geeignete persönliche Schutzausrüstungen vorhanden sein, die in Art und Anzahl auf die Gefahren im Einsatzbereich abgestimmt sind.

Die persönliche Schutzausrüstung für jeden Feuerwehrangehörigen besteht mindestens aus:

- Feuerwehrschutzanzug
- Feuerwehrhelm mit Nackenschutz
- Feuerwehrschutzhandschuhe
- Feuerwehrschutzschuhwerk



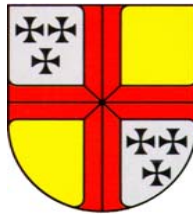
Bei besonderen Gefahren müssen spezielle persönliche Schutzausrüstungen vorhanden sein, die in Art und Anzahl auf diese Gefahren abgestimmt sind.



Persönliche Schutzausrüstungen sind insbesondere:

- Feuerwehr – Haltegurt mit Zweidornschnalle
- Sonderschutzkleidung (Chemikalien-, Hitze-, Kontaminationsanzug)
- Atemschutzgerät - Feuerschutzhaube
- Augen-, Gesichtsschutz
- Gehörschutz
- Feuerwehrleine mit Tragebeutel
- Warnweste





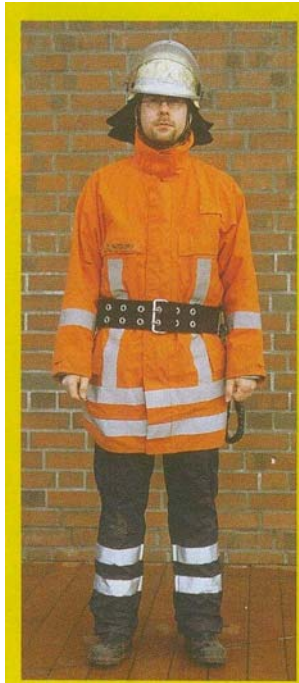
**FALSCH** So darf ein Helm allenfalls direkt nach einem Einsatz aussehen. Danach muss er gereinigt werden. Verrußte Helme sind keine Trophäen.



**FALSCH** Der Kragen der Einsatzjacke muss im Atemschutzeinsatz hochgeschlagen werden.



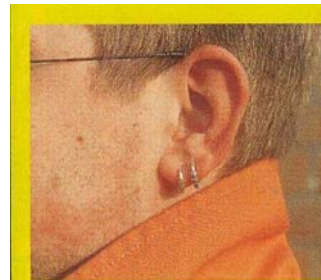
**RICHTIG** Als Erstes werden Hose und Stiefel angezogen. Hosenbeine über die Stiefel, damit nichts (z.B. glühende Teile) hineinrutschen kann.



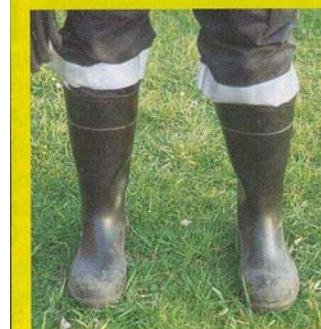
**RICHTIG** Dann in die Einsatzjacke schlüpfen, Reißverschluss und Klettverschluss schließen, Kragen aufstellen. Helm aufsetzen, Nackenleder runterklappen (keine Regenrinne).



**RICHTIG** Fehlen noch Atemschutzmaske und Handschuhe. Handschuhstulpen über die Jackenärmel. Wichtig: Den Verschluss an den Handschuhstulpen festziehen und das Visier abnehmen.

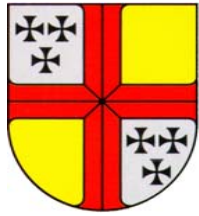


**FALSCH** Schmuck (wie Ohrringe) dürfen beim Feuerwehrdienst nicht getragen werden.



**FALSCH** Die Hosenbeine gehören nicht in die Feuerwehrstiefel – außer bei Hochwasser.

## Verhalten im Feuerwehrdienst



### **Tragen der persönlichen Schutzausrüstung**

Die Pflicht zum Tragen der persönlichen Schutzausrüstung ergibt sich aus der UVV.

### **Besondere Gefahren**

Sind im Einsatzbereich Objekte vorhanden, bei denen besondere Gefahren durch Elektrizität, radioaktive Stoffe oder schädliche Strahlungen sowie durch explosionsfähige, leicht brennbare oder gesundheitsschädliche Stoffe zu erwarten sind, müssen die Einsatzkräfte hiergegen zusätzlich geschützt werden.

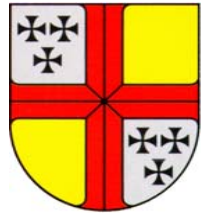
Die speziellen persönlichen Schutzausrüstungen sind je nach der Einsatzsituation zu bestimmen.

### **Einsatz mit Atemschutz**

Können Feuerwehrangehörige durch Sauerstoffmangel oder durch Einatmen gesundheitsschädlicher Stoffe gefährdet werden, müssen je nach der möglichen Gefährdung geeignete Atemschutzgeräte getragen werden.

Beim Einsatz mit von der Umgebungsatmosphäre unabhängigen Atemschutzgeräten ist dafür zu sorgen, daß eine Verbindung zwischen Atemschutzgeräteträger und Feuerwehrangehörigen, die sich nicht im gefährdeten Bereich aufhalten, sichergestellt ist. Je nach Situation am Einsatzort muß ein Rettungstrupp mit von der Umgebungsatmosphäre unabhängigen Atemschutzgeräten zum sofortigen Einsatz bereit stehen.





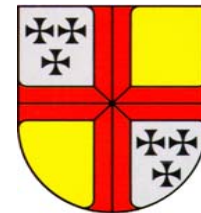
## Wasserförderung

Strahlrohre, Schläuche und Verteiler sind so zu benutzen, daß Feuerwehrangehörige beim Umgang mit diesen Geräten sowie durch den Wasserstrahl nicht gefährdet werden.

- Schläuche beim Ausrollen unmittelbar an den Kupplungen festhalten
- Schlagartiges Öffnen oder Schließen von Verteiler oder Strahlrohr vermeiden
- Nur absperrbare Strahlrohre verwenden
- Ein schlagendes Strahlrohr nicht aufheben, Wasserzufuhr sperren
- B-Strahlrohr ohne / mit Stützkrümmer muss von mindestens 3 / 2 Personen gehalten werden
- Feuerwehrschlauch nicht am Körper befestigen
- Beim Besteigen einer Leiter Feuerwehrschlauch über der Schulter tragen und das Strahlrohr nicht in den Sicherheitsgurt stecken



## ***Einsturz- und Absturzgefahren***



Bei Objekten, deren Standsicherheit zweifelhaft ist, müssen Sicherheitsmaßnahmen gegen Einsturz getroffen werden, soweit dies zum Schutz der Feuerwehrangehörigen erforderlich ist.

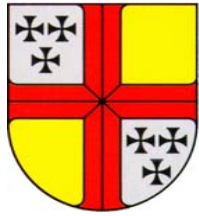
Decken und Dächer, die für ein Begehen aus konstruktiven Gründen oder durch Brand und sonstige Einwirkungen nicht ausreichend tragfähig sind, sowie sonstige Stellen mit Absturzgefahr, dürfen nur betreten werden, wenn Sicherungsmaßnahmen gegen Durchbruch und Absturz getroffen sind.

## ***Straßenverkehr***

Feuerwehrangehörige, die am Einsatzort durch den Straßenverkehr gefährdet sind, müssen durch Warn- oder Absperrmaßnahmen geschützt werden

- Tragen einer Warnkleidung
- Beleuchtung bei Dunkelheit
- Absperrn der Einsatzstelle





## Retten und Selbstretten

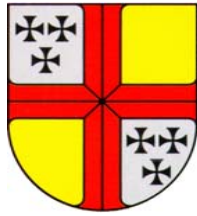
### **Abseilübung**

Rettungs- und Selbstrettungsübungen sind so durchzuführen, daß die Übenden nicht gefährdet werden.

- Übungen nur bis zu einer Höhe von 8m durchführen (2.Sicherungsleine)
- Gewöhnungsübungen aus geringen Höhen vor Abseilübungen
- Interne Dienstanweisungen beachten!  
(Sicherungsleine = Kernmantelseil in Verbindung mit dem Rettungsgeschirr)



## ***Betrieb von Verbrennungsmotoren***



Verbrennungsmotoren sind so zu betreiben, das Feuerwehrangehörige durch Abgase nicht gefährdet werden.

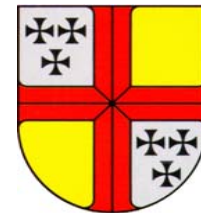
- Dauerbetrieb im Freien unter Verwendung von Abgasschläuchen
- Bei Betrieb in Räumen, Abgase durch Schläuche oder geeignete Lüftung ins freie leiten.

## ***Warten und Instandhalten***

Ausrüstungen, Geräte, Fahrzeuge und Einrichtungen sind fachgerecht zu warten und Instandzuhalten. Schadhafte Ausrüstungen, Geräte und Fahrzeuge sind der Benutzung zu entziehen.



## Prüfungen



### **Sichtprüfungen**

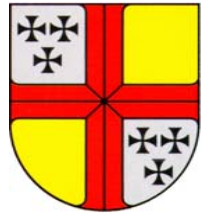
Feuerwehr- Sicherheitsgurte, - Fangleinen, - Sprungrettungsgeräte, Leitern und ortsveränderliche, elektrische Betriebsmittel sind nach jeder Benutzung einer Sichtprüfung auf Abnutzung und Fehlerstellen zu unterziehen.

### **Regelmäßige Prüfungen**

Feuerwehr- Sicherheitsgurte, - Fangleinen, - Sprungrettungsgeräte, - Luftheber, Hubrettungsgeräte, Drehleitern mit Handbetrieb, Anhängeleitern, tragbare Leitern, Seile und hydraulisch betätigte Rettungsgeräte sowie Druck- und Saugschläuche sind regelmäßig zu prüfen.



# Unfallmeldungen



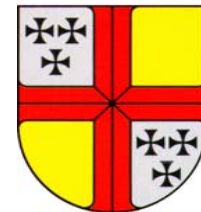
„Anlässlich einer Übung wollte ich einen C-Schlauch aus dem Löschfahrzeug nehmen. Dabei schlug mir die Schlauchkupplung ins Gesicht (Verlust eines Schneidezahnes).“

„Bei einer Feuerwehrrübung mit Wasser hat S. zusammen mit U. einen Löschtrupp gebildet und ein Strahlrohr gehalten. Bei dem Kommando „Wasser marsch!“ kam der Druck mit einer solchen Wucht, daß S. das Strahlrohr aus der Hand glitt und ihn der Wasserstrahl voll ins rechte Auge traf (Bluterguss und Hornhautquetschung am rechten Auge).“



„Während des Übungsdienstes schlug beim Auswerfen eines C-Rollschlauches eine Kupplung zurück und traf die rechte Kopfseite (Platzwunde am Kopf).“





„Beim Transport einer Tragkraftspritze spürte ich plötzlich einen stechenden Schmerz im Rücken (Zerrung der Rückenmuskulatur). Wir hatten die TS nur mit zwei Mann getragen.“



„Der Verletzte kuppelte das Strahlrohr an den Schlauch. Während dieser Tätigkeit ließ der Maschinist bereits Wasser in die Schläuche. Das Strahlrohr schlug aus und traf K. an der Hand (Fleischwunde an der Hand).“

„Beim Transport einer Schlauchhaspel zusammen mit Kamerad L. bin ich im Laufschrift über einen Verteiler gestolpert. Dabei schlug mir die Haspel gegen das rechte Knie (Bruch der Kniescheibe).“





## Quellen:

- Feuerwehr Magazin 06 / 2002
- GUV 50.0.10 / Sicherer Feuerwehrdienst
- Internet

